

**Liebe Pateneltern, liebe Spender,
 Liebe Freunde und Interessierte des German Church School
 Schul- und Sozialprojekts in Addis Abeba,**

Heute erreichen Sie mit unserem Newsletter kleine Geschichten mit großer Wirkung. Entschlossen haben wir uns zu den heutigen Nachrichten an Sie im Rahmen unserer Aktivitäten, Organisation und Reflexion rund um die German Church School sowie zu dem Informationsstand in und um Addis Abeba herum, wie wir diesen immer wieder aktuell erfahren und der uns nun „nachdenken“ und „nachwirken“ lässt.

So berichten wir von einer großartigen Geburtstagsaktion zugunsten der German Church School. Wir senden dazu einen Glückwunsch an das Geburtstagskind, weisen auf eine weitere Möglichkeit zur aktiven Unterstützung der GCS hin, zu der es auf der Melkam Edil Website unter www.melkam-edil.de zusätzliche Aspekte gibt.

Ebenso haben wir einige aktuelle Fotos vom Februar 2024 editiert und senden Ihnen diese heute zu. Damit wollen wir einen kleinen Einblick zu der rasanten Entwicklung gewähren, wie er sich auch bei Besuchen in Addis Abeba ergeben kann. Und damit verbunden sind hier insbesondere Gedanken zur German Church School, die sich selbstverständlich nicht in einer insularen Lage innerhalb der Hauptstadt Addis Abeba befindet, sondern mit allem, ihren Menschen, ihrem Gebäude, den sozialen Strukturen und finanziellen Möglichkeiten in der Situation befindet, die man bei wiederholten Besuchen in Addis Abeba wahrnehmen kann, um dann aktiv zu werden. Wir wollen Sie auf eine kleine Reise mitnehmen und gestatten uns den Hinweis: Eine persönliche Reise nach Addis Abeba, besser nach Äthiopien, lohnt sich ganz sicher immer, zeigt ein Land in einem riesigen Entwicklungsschub, verschafft Einblicke in Kulturen und Szenen, die die Besuchenden selbst nachhaltig weiterbringen können. Womöglich ist es so, dass man mit einem Besuch dort, am Horn von Afrika, nicht genug hat rezipieren können. Man möchte wieder dorthin, wieder... immer wieder, man will wieder das Land, die Stadt, die German Church School, Freunde besuchen.

Uns ist allen bewusst, auch in der Medienwelt können wir das lesen, dass das Spendenaufkommen zugunsten sozialer Projekte weltweit zurückgegangen ist und der Abwärtstrend womöglich anhält. Diesen Trend stellt man auch bei der German Church School fest. Dafür verantwortlich sind unter anderem Krisen, Kriege, individuelle Einstellungen von Spendenden und finanzpolitische Eingriffe von Regierenden wie Verantwortlichen. Das bekommt auch unser Sozialprojekt, die German Church School, zu spüren. Hierbei sind dann „Kürzungen im laufenden Haushalt“ das aktuelle Szenario. Das macht erneut und heftig nachdenklich.

Dankbar sind wir als Förderverein sowie die German Church als Trägerin der Schule und die Menschen im GCS Schul- und Sozialprojekt für Ihre Unterstützung in jeglicher Form. Mit diesem Gedanken nehmen wir Sie gerne mit zu unseren kleinen Geschichten, zunächst zu einer Spendenaktion zugunsten der GCS und unserem Geburtstagsgruß an den Initiator... und dann weiter.

Wir wünschen Ihnen vergnügliche und interessierte Lektüre unseres Newsletters und freuen uns auf anhaltende Kommunikation und Verbindung zu und mit Ihnen.

Mit herzlichen Grüßen



Barbara Reske



Gerlind Krause

Vorstand Melkam Edil – Förderverein German Church School Addis Abeba e.V.

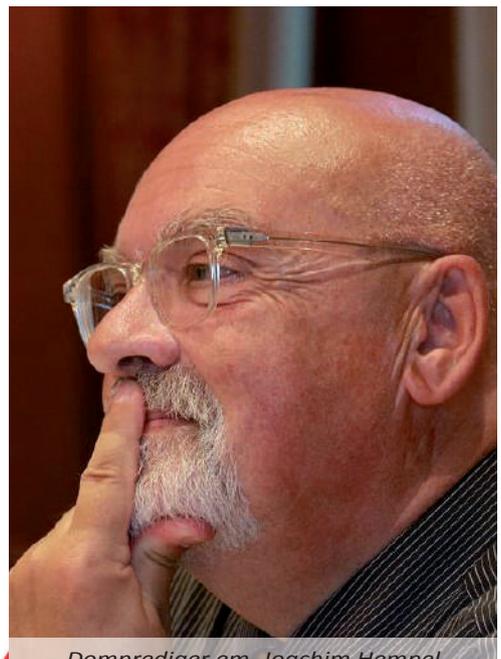
Falls Sie unseren Newsletter ab sofort nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich hier direkt vom
Newsletter abmelden

GELD VERWANDELT SICH IN LEBEN

EIGENE AKTION STARTEN

»Geld verwandelt sich in Leben« – so steht es auch auf der Melkam Edil Homepage unter dem Menüpunkt →Helfen – Eigene Aktion starten. Mit einer Spende für die GCS am Geburtstag oder zu anderen Festen entsteht viel Leben an der German Church School und in den Hütten der sehr armen Kinder und ihrer Familien in der Nachbarschaft der GCS. Wir sind davon überzeugt, dass dies so ist und bestimmt auch weiterhin so sein wird.

Es hat sicherlich nicht dieses Hinweises bedurft, um den ehemaligen Domprediger des Doms zu Braunschweig, Joachim Hempel, zu seiner großartigen Aktion anlässlich seines bevorstehenden Geburtstages zu bewegen. Herr Hempel ist schon lange immer wieder und kontinuierlich zugunsten der German Church School aktiv: Er hat bei der German Church in Addis Abeba sein Vikariat absolviert, hat zwei Mal für je einige Wochen Vakanzvertretung bei der Evangelischen Gemeinde Deutscher Sprache in Äthiopien aktiv übernommen und die Gemeinde sowie die Schule zusammengehalten. Wir als Förderverein verdanken Herrn Hempel nicht nur in den beiden Vakanzzeiten viel. Er prägt als Fördermitglied von Melkam Edil den Verein mit und hilft, diesen voranzubringen. Ja, Herr Hempel hat uns als Förderverein und ebenso uns als einzelnen Mitgliedern Einblicke in das GCS Schul- und Sozialprojekt verschafft, auf Grund derer wir dann und jetzt und weiterhin profitieren. Es gibt Herrn Hempel für uns.



Domprediger em. Joachim Hempel

Lieber Herr Hempel, lieber Joachim,

Happy Birthday

wir wünschen hier, von dieser Stelle aus als Förderverein Melkam Edil e.V. und auch persönlich alles Gute zum Geburtstag, senden unsere besten und freundlichsten Wünsche für Gesundheit, Freude am Leben und herzliches Weitergehen in allen Bereichen, die Ihnen und Dir wichtig sind. Jubilate, Herr Domprediger und Fördermitglied und Freund Joachim.

Vivat 😊 Weitergehen 😊

SPENDENKONTO:
IBAN DE06 3506 0190 1011 4440 20
BIC GENODED1DKD
Bank für Kirche und Diakonie – KD-Bank

Melkam Edil – Förderverein German Church
School Addis Abeba e.V.
VR 701080 – AG Freiburg i. Br.
Seite 2 von 7 www.melkam-edil.de /// info@melkam-edil.de

BILDUNG VERERBEN

In Bezug auf weitere Aktionen zugunsten der GCS hat Melkam Edil e.V. auf Anregung eines Fördermitglieds einen Hinweis realisiert und hier in den neuen Newsletter sowie auf seine Homepage unter [->www.melkam-edil.de](http://www.melkam-edil.de) aufgenommen: Wenn Sie die Regelung Ihres Nachlasses reflektieren, bedenken Sie neben Ihren Nächsten vielleicht auch kommende Generationen von Schülerinnen und Schülern der German Church School in Addis Abeba. Damit bewirken Sie etwas Gutes und Dauerhaftes über Ihr eigenes Leben und Ihre Heimat hinaus.



„Vererben“ Sie Bildung, indem Sie die German Church School über uns, den Melkam Edil – Förderverein German Church School Addis Abeba e.V., mit einem Vermächtnis bedenken oder als Miterben oder Erben einsetzen. Es fällt keine Erbschaftssteuer an und so kommen Ihr Nachlass oder Ihr Erbe, unabhängig ob groß oder klein, dem Bildungs- und Sozialprojekt „German Church School Addis Abeba“ zugute.

Durch Ihr Testament bringen Sie zum Ausdruck, wer und was Ihnen persönlich wichtig ist und am Herzen liegt und Sie stellen sicher, dass Ihr Nachlass dann auch dort ankommt, wie und wo Sie dies wollen. Dabei hilft Ihnen auch gerne Ihr Notar oder Anwalt.

Zwei Möglichkeiten, ein Testament zu verfassen

(1) Sie verfassen ein **eigenhändiges Testament**, das Sie vollständig eigenhändig geschrieben haben (keine PC-Ausdrucke, keine Schreibmaschine oder Blindenschrift), das von Ihnen unterschrieben ist und Erstellungsdatum und Ort enthält. Dieses eigenhändig verfasste Testament können Sie an jedem beliebigen Ort, an dem es auffindbar ist, aufbewahren.

(2) Sie machen ein **notarielles Testament**. Ihr letzter Wille wird dann durch einen Notar so formuliert, dass Klarheit herrscht und Ihr Testament testierfähig und gültig ist. Eine amtliche Verwahrung Ihres Testaments kann hier gewährleistet werden

Empfehlenswert ist daher grundsätzlich ein notarielles Testament oder die Beurkundung durch einen Notar. Dadurch ist nicht nur die Erforschung und formgerechte Niederlegung Ihres tatsächlichen letzten Willens gewährleistet, sondern zugleich auch, dass Ihr Testament in amtliche Verwahrung gelangt und bis zum Erbfall nicht verloren gehen kann. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass Ihr so verwahrter letzter Wille sicher aufgefunden und die von Ihnen bedachten Personen und Organisationen informiert werden. Die Notargebühren dafür sind gesetzlich geregelt.

Sie können Ihr Testament – zu Lebzeiten – natürlich auch jederzeit ändern oder ganz vernichten, falls Sie sich andere Regelungen überlegen.

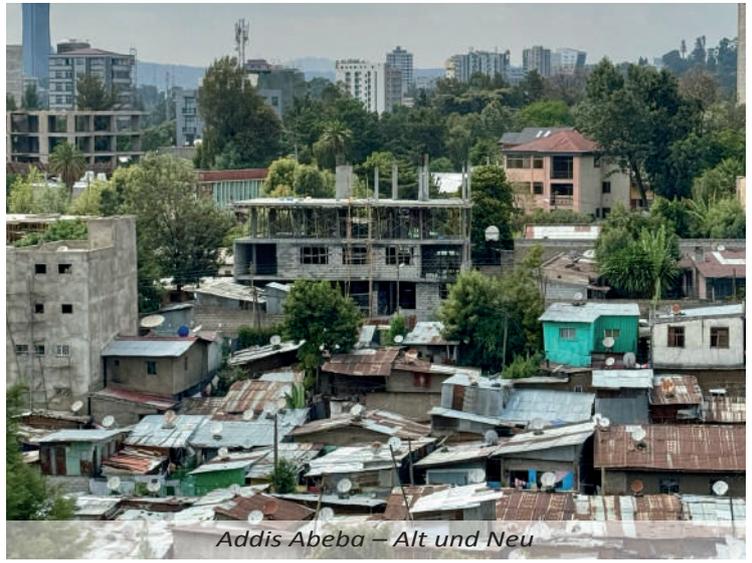
Wenn Sie die German Church School im Rahmen der Regelung Ihres Nachlasses bedenken und damit Bildung „vererben“ wollen, ist dies eine wertvolle und willkommene Unterstützung der Arbeit der German Church School in Addis Abeba.

ADDIS ABEBA EINE REISE

Text & Fotos: Barbara Reske



Addis Abeba – Downtown in die Höhe



Addis Abeba – Alt und Neu

Eine Reise nach Äthiopien, eine Reise in die Stadt Addis Abeba, den Sitz der African Union, der Stadt, wo sich die German Church School befindet: Ja, dort kann man alles erleben, Unterschiedliches, Erstaunliches, Verwicktes und Verzwicktes, Überraschendes, Wunderbares, Anderes. Und das Andere bezieht sich nicht nur auf das Anderssein von Kulturen, auf die Vielfalt dieser, von wo aus auch die Besuchenden weiterlernen können.

Und da sind noch viele weitere Unterschiede auszumachen, ganz offensichtlich im Stadtbild der äthiopischen Hauptstadt, sogar dann, wenn man nur wenige Wochen zuvor schon einmal in Addis Abeba gewesen ist. Baufortschritte können hier sehr rasant vor sich gehen! Tag und Nacht wird gearbeitet. Äthiopien hat eine immense Entwicklung in die Länge und in die Breite und in die Höhe erfahren. Diese lässt sich schon vom Flugzeug aus, morgens gegen 5 Uhr Ortszeit beim Anflug von Europa aus, sehen. Im dämmerigen Licht flackern viele tausende kleiner Lichter nach oben, von den unzähligen Hütten und Hüttchen aus, die im Laufe der Jahre über viele Berge, Hügel und Hügelchen von der Stadtmitte aus sich weiter ausbreiten.

Besonders in die Höhe: Im Stadtzentrum ragen jetzt mehrere sehr hohe Gebäude, oft Bankgebäude, in die Luft. Das ehemals kleine runde Gebäude der Commercial Bank of Ethiopia, gesäumt von Jacarandas, gibt es im Stadtinneren immer noch, gleich schräg gegenüber erhebt sich nun das unübersehbare, nachts mit bunten Lichtern flackernde moderne Hochhaus derselben Bank. Grüne Wege unterhalb der Gebäude des ehemaligen äthiopischen Kaisers sowie der Privatgemächer der Kaiserin lassen einen am helllichten Tag gemächlich durch einen neu angelegten Park, den Friendship Park, schlendern. Der Besucher kann sich eigentlich an ein Gelände einer Bundesgartenschau in Deutschland erinnern. Der große, neu angelegte See ist gesäumt von modernen Appartementshäusern. Noch gibt es einige Hütten in der unmittelbaren Nachbarschaft, direkt hinter dem Zaun. Grün begrenzte Wege in weiteren Parkanlagen werden entlang des Kebena River angelegt. Bereits bestehende Parks werden gesäubert, vergrößert, Bäume werden gepflanzt. So werden grüne Oasen zum Luftholen in der Stadt erweitert. Viele sind kostenfrei, was allen zugutekommt. Und Kinder finden bunte Spielgeräte!



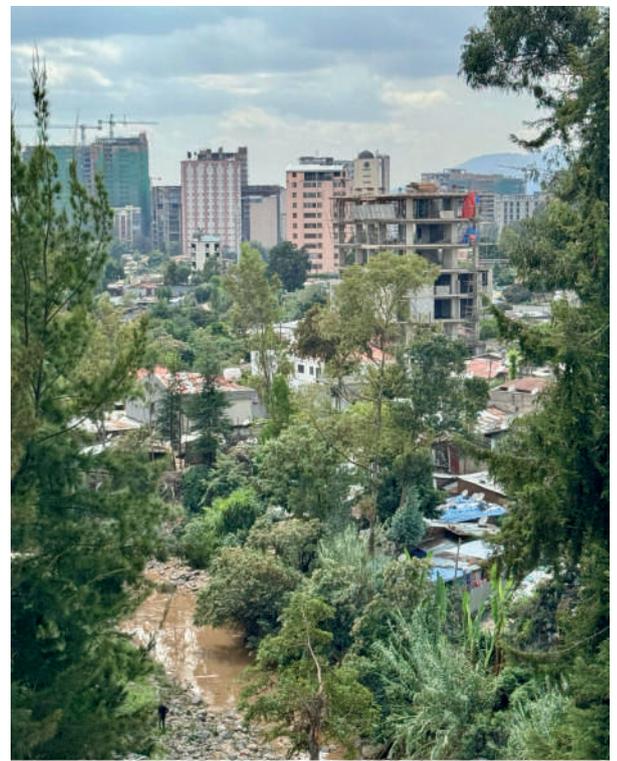
Commercial Bank of Ethiopia Tower Addis Ababa



Commercial Bank of Ethiopia Old Building

Es gibt sie noch, Kinder, die mit kleinen Kästchen in der Hand, Kaugummistreifen einzeln verkaufen, Jugendliche und kleine Jungs, die Schuhe putzen, um so ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Und: Kleine Hüttensiedlungen, zum Beispiel Yeka, mit hohen Eukalyptusbäumen und grün blühenden Gärten dazwischen, in denen Gemüse für den Eigenbedarf und zum Verkauf angebaut wird: Tomaten, Zwiebeln, Karotten... Zu sehen sind noch viel mehr Reinigungskolonnen, mit langen Besen ausgestattet, die für viel weniger Staub und Schmutz sorgen, moderne Autos, auch viele E-Autos, neben den älteren blauen Minibussen, die die vielen geduldig wartenden Menschen aufnehmen. Die, die ohnehin zu Fuß gehen, wuseln, je nach Gehwegbreite drängeln sie auch, von Ort zu Ort. Es ist viel los auf den Straßen von Addis Abeba. Und dazwischen sitzen und liegen auch erschöpfte Menschen am Straßenrand, auf den Gehwegstreifen...

Dort, wo gerade noch einige alte Gebäude der Piazza standen, oberhalb des Rathauses von Addis, gibt es jetzt das neue, zum letzten AU Summit im Februar 2024 eröffnete Adwamuseum. Es ist so neu, dass man es fast nicht fotografieren konnte. Kräftige Wasserfontänen



Yeka



Neues Adwamuseum Piazza

sprudeln, nachts bunt beleuchtet, und ziehen die Blicke auf sich. Richtung Churchill Road sitzen auf den kleinen Mäuerchen Menschen und schauen sich die neuen „sights“ ihrer Stadt an. Der Weg vom Rathaus, schnurgerade hinunter Richtung Commercial Bank, ist unverbaut. Immer sind viele Autos unterwegs. Immer sitzen Reinigungskräfte im Schatten unter den kleinen Palmen in ihrer Pause zusammen auf kleinen Rasenstückchen, sausen Arm und Reich, Groß und Klein und alle dorthin, wo es gerade notwendig ist.



Addis alt



Rathaus Addis Abeba & Adwamuseum mit Springbrunnen

Die Gegensätze sind nicht geschrumpft. Gibt es noch mehr als vorher? Das Leben ist oft nicht einfacher geworden. Was ist gerecht? Und zu wichtigen Fragen des Lebens geht es jetzt zurück zu einem Essen mit Freunden. Es wird sehr leckeres Injera serviert – Mama hat gekocht:-): „Was kostet ein Liter Öl?“ - „Etwa 260 Birr“ (Euro 4.20), „Und ein Injerafladen?“ - „Birr 25“. „Wie teuer sind Bananen?“ - „Sie kosten momentan etwa 1,15 Euro pro Kilo.“ Für ein Kilo Teffmehl zum Backen von Injera muss man gegenwärtig ungefähr 2.50 Euro bezahlen. Ein Pfund gerösteten Kaffees, je nach Marke, ist im Supermarkt für einen Preis zwischen

sieben und elf Euro zu haben – die guten äthiopischen Marken sind bekannt: Tomoca, Moyee, Hadero, Gera... Auf dem Shola Market gibt es den grünen Kaffee, der für die Kaffee-

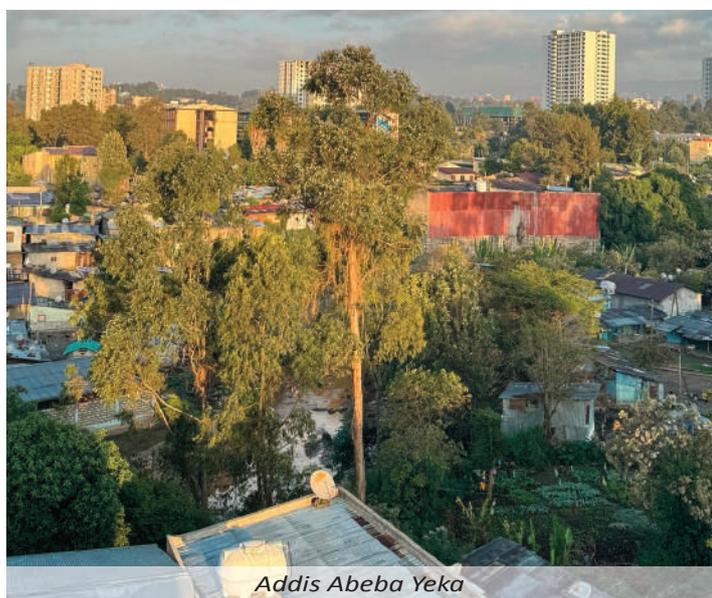
zeremonie benötigt wird. Er ist ebenfalls mächtig im Preis gestiegen.



Addis Abeba Downtown



Addis Abeba Housing



Addis Abeba Yeka



Addis Abeba Housing

Hier treffen die Fragen auch auf die Punkte, die die German Church School seit geraumer Zeit wieder heftig umtreiben und zu Kürzungen im Schulhaushalts geführt haben: Der Wechselkurs der äthiopischen Währung Birr (ETB) arbeitet momentan nicht, wie in der Vergangenheit, zugunsten der GCS. Von Experten wird die Wirtschaftsentwicklung des Landes mit Skepsis betrachtet, die seit 2022 andauernde, sehr hohe Inflation lässt im Schnitt für 2024 eine Preissteigerung von 27 Prozent erwarten. Löhne steigen nicht oder kaum.

Mit der Identifizierung von vier Projekten – **Schulspeisung**, **Physiotherapie**, **Klassenausflüge** und **Karateunterricht** – stellt die GCS dar, wo Kürzungen vorgenommen werden müssen und zusätzliche finanzielle Mittel sehr gebraucht werden.

Der **Melkam Edil 50 X 50 Sozialfond** für die Kinder und Jugendlichen nach Klasse 8 an der GCS (extended program) trägt dazu bei, dringende Notfälle mit Ihrer Hilfe abzufedern.

Vielleicht übernehmen Sie auch gerne eine Patenschaft für ein Kind oder einen Jugendlichen im Sozialprojekt GCS. Noch gibt es viele Patenschaften zu vergeben, wobei Ihnen bei der Einrichtung Melkam Edil unter info@melkam-edil.de gerne hilft. Information zum Patenschaftsprogramm findet sich auch auf unserer Homepage.

Wir als Förderverein Melkam Edil sind ebenso wie die Menschen vor Ort bei der German Church und der Schule froh und dankbar für buchstäblich jeden Cent, der dann oft genug zwei Mal umgedreht werden muss, bevor man ihn vor Ort ausgeben kann, um danach Menschenkindern zu begegnen, die einen stumm angucken, fröhlich ins Gesicht lachen, womöglich ihre kleine Hand in die eigene schieben. Äthiopien ist vielfältig, das Leben an und mit der German Church School vermittelt einem dabei vieles, und wir sind froh, dass Sie uns dabei unterstützen. Vielen herzlichen Dank 😊
Wir sind weiter sehr nachdenklich, Ihre Barbara Reske



Schulspeisung



"Einmal haben wir im Unterricht über ausgewogene Ernährung gesprochen und ich habe ein Bild mit gesunden Lebensmitteln gezeigt. Die Schüler hörten aufmerksam zu – und brachen schließlich in Gelächter aus! Solche Lebensmittel gibt es für sie zuhause nicht und sie sind für sie unerschwinglich! Wir alle wissen, dass eine ausgewogene Ernährung dazu beiträgt gesund zu bleiben. Ohne sie fällt es schwer, sich zu konzentrieren. Die Folge sind schlecht schulische Leistungen. Daher ist die Schulspeisung so wichtig für sie.

Wir stellen Brot, Milch, Bananen und Haferflocken zur Verfügung. Damit stillen wir nicht nur ihren Hunger. Sie schreiben auch bessere Noten und ihr Gesundheitszustand verbessert sich zusehends."

Ermias, Lehrer

So können Sie die Schulspeisung an unserer Schule unterstützen:
Mit 46.000 EUR die Schulspeisung der ganzen Schule für 1 Jahr!
Mit 6.000 EUR die Schulspeisung für 1 Schulklasse für 1 Jahr!
Mit 150 EUR die Schulspeisung für 1 SchülerIn für 1 Jahr!

Spendenkonto: DE 06 3506019010 11444020
Verwendungszweck: Schulspeisung



Physiotherapie



Mariamawits Erfahrung ist ein Beispiel für das lebensverändernde Potenzial der Physiotherapie für SchülerInnen mit Behinderungen. Vor der Physiotherapie brauchte Mariamawit Hilfe bei grundlegenden täglichen Handgriffen wie dem Umziehen und dem Toilettengang. Durch konsequente Therapiesitzungen verbesserte sich ihre Körperspannung, Koordination und ihr Gleichgewichtssinn zunehmend. Jetzt kann man sie zusammen mit ihren Freunden auf dem Schulhof auf eigenen Füßen stehen und sogar herumlaufen sehen! Ähnlich wie Mariamawit haben zahlreiche Schüler mit Behinderungen bemerkenswerte Fortschritte gemacht.

So können Sie die Physiotherapie an unserer Schule unterstützen:
Mit 6.000 EUR Physiotherapiesitzungen für 14 SchülerInnen für 1 Jahr!
Mit 430 EUR Physiotherapiesitzungen für 1 SchülerIn für 1 Jahr!
Mit 36 EUR Physiotherapiesitzungen für 1 SchülerIn für 1 Monat!

Spendenkonto: DE 06 3506019010 11444020
Verwendungszweck: Physiotherapie



Ausflüge



Eine Klassenfahrt eröffnet den Schülerinnen und Schülern die Welt ausserhalb ihrer gewohnten Umgebung. Ihr Elternhaus bietet ihnen aufgrund der Armut keine solchen Möglichkeiten.

Wir erkunden mit ihnen die Stadt, ihre Parks und Wälder und besuchen natürlich auch das Nationalmuseum, wo sie "Lucy" treffen können. Dabei wird ihre Neugierde gefördert.

Darüber hinaus bieten diese Ausflüge aber auch einen entspannten und angenehmen Rahmen für den Austausch untereinander und mit den LehrerInnen. Auch die Bewegung tut den Schülerinnen gut.

So können Sie die Klassenausflüge an unserer Schule unterstützen:
Mit 5.000 EUR einen Klassenausflug für alle 8 Klassen!
Mit 625 EUR einen Klassenausflug für 1 Schulklasse!
Mit 20 EUR einen Klassenausflug für 1 SchülerIn!

Spendenkonto: DE 06 3506019010 11444020
Verwendungszweck: Ausflüge



Karate



Beim Karatetraining geht es für unsere Schülerinnen mit Behinderungen nicht nur um Fitness. Einige von ihnen sind sehbehindert, andere haben körperliche Behinderungen. Solche Kinder müssen zuhause meistens still sein und werden vor ihren Nachbarn versteckt. Eine Karriere als Bettler scheint ihnen vorherbestimmt.

Das Karatetraining hilft den Schülerinnen, die notwendige Körperkraft wiederzuerlangen. Im Karateunterricht finden sie Freunde, mit denen sie spielen können und Lehrer, die sich aufrichtig um sie kümmern. Die Entwicklung grundlegender Fähigkeiten zur Selbstverteidigung hilft ihnen, selbstbewusst zu werden.

Dadurch entwickeln sie eine positive Einstellung, die ihnen hilft, sich als wertvolle Mitglieder der Gesellschaft zu sehen.

So können Sie die Karateunterricht an unserer Schule unterstützen:
Mit 2.000 EUR Karateunterricht für 20 SchülerInnen für 1 Jahr!
Mit 100 EUR Karateunterricht für 1 SchülerIn für 1 Jahr!
Mit 10 EUR Karateunterricht für 1 SchülerIn für 1 Monat!

Spendenkonto: DE 06 3506019010 11444020
Verwendungszweck: Karate



SOZIALFOND



DE06 3506 0190 1011 4440 20
GENODED1DKD
Bank für Kirche und Diakonie



Geben Sie diese gute Chance und übernehmen Sie eine GCS-Patenschaft!



Jetzt informieren
Patenschaft übernehmen



Helfen Sie der GCS in schwieriger Zeit – jeder Euro hilft!

Unser GCS Spendenkonto:

IBAN DE 06 3506019010 11444020

Bank für Kirche und Diakonie – KD Bank e.G.

– Vielen Dank für Ihre Spende –

melkam edil
förderverein german church school
addis abeba e.v.

